

Griff nach dem Westen

Die "Westforschung" der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919-1960)

Bearbeitet von
Burkhard Dietz, Helmut Gabel, Ulrich Tiedau

1. Auflage 2003. Buch. 1320 S. Hardcover
ISBN 978 3 8309 1144 9
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte > Wissenschafts- und Universitätsgeschichte](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Teilband I

Burkhard Dietz, Helmut Gabel, Ulrich Tiedau

Die ›Westforschung‹ zum europäischen Nordwesten als Gegenstand der Zeit- und Wissenschaftsgeschichte	IX
---	----

I Übergreifende Beiträge

Horst Lademacher

Politik und Wissenschaft

Über Nachteil und Notwendigkeit einer umstrittenen Beziehung	1
--	---

Stefan Haas

Transdisziplinarität als Paradigma der kultur- und sozialhistorischen

Forschung im frühen 20. Jahrhundert	27
---	----

Thomas Kleinknecht

›Kulturraum‹ und ›Volksboden‹ in der Wissenschaftskritik

Eine methodologische und ideenpolitische Miszelle zu Beispielen

aus der deutschen ›Westforschung‹	53
---	----

Dirk van Laak

Zwischen ›organisch‹ und ›organisatorisch‹

›Planung‹ als politische Leitkategorie zwischen Weimar und Bonn	67
---	----

Peter Heil

Zum Selbstbild von Raumplanern zwischen Nationalsozialismus

und Bundesrepublik	91
--------------------------	----

II Inhaltliche und ideologische Grundlagen der ›Westforschung‹

Winfried Dolderer

Der flämische Nationalismus und Deutschland zwischen den Weltkriegen	109
--	-----

Heribert Müller

›Von welschem Zwang und welschen Ketten des Reiches Westmark zu erretten‹

Burgund und der Neusser Krieg 1474/75 im Spiegel der deutschen Geschichtsschreibung

von der Weimarer Zeit bis in die frühe Bundesrepublik	137
---	-----

Johannes Arndt

Um die Deutung des Jahres 1648

Eduard Schulte und das Konzept einer ›Reichsgeschichte der Niederlande‹	185
---	-----

Stefan Ehrenpreis

Religionsgeschichte und ›Westforschung‹

Calvinismus und Niederländische Geschichte in der protestantischen

Kirchengeschichtsschreibung des Rheinlandes 1920–1945 203

Martina Pitz

Franz Petris Habilitationsschrift in inhaltlich-methodischer und

forschungsgeschichtlicher Perspektive 225

Stephan Laux

Flandern im Spiegel der »wirklichen Volksgeschichte«

Robert Paul Oszwald (1883–1945) als politischer Funktionär, Publizist und Historiker 247

Barbara Henkes, Björn Rzoska

Volkskunde und ›Volkstumspolitik‹ der SS in den Niederlanden

Hans Ernst Schneider und seine ›großgermanischen‹ Ambitionen für den niederländischen Raum 291

Ine Van linthout

»Flandern, halte dich bereit, als Westmark in dieser Welt deinen Platz einzunehmen.«

›Westforschung‹, Literatur(-wissenschaft) und Flandern im Nationalsozialismus 325

Marnix Beyen

Eine lateinische Vorhut mit germanischen Zügen

Wallonische und deutsche Gelehrte über die germanische Komponente

in der wallonischen Geschichte und Kultur (1900–1940) 351

Uta Halle

Archäologie und ›Westforschung‹ 383

Carsten Klingemann

Soziologen in der ›Westforschung‹ während des Nationalsozialismus 407

Björn Rzoska, Barbara Henkes

»Das Volk wurde neu entdeckt!«

Volkskunde und die ›großgermanische‹ Kulturpolitik in Flandern (1934–1944) 447

Klaus Freckmann

Luxemburg – ein Teil des deutschen Reiches?

Zur Kontinuität der landes- und volkskundlichen Kulturraumforschung und

ihr Verhältnis zur kulturellen Identität Luxemburgs im 20. Jahrhundert 473

Carlo Lejeune

»Des Deutschtums fernster Westen«

Eupen-Malmedy, die deutschen Dialekt redenden Gemeinden

um Arlon und Montzen und die ›Westforschung‹ 493

Horst Lademacher

Eine »Deutsch-Niederländische Symphonie«?

Funktion und Grenzen zwischenstaatlicher Organisationen in den deutsch-niederländischen

Beziehungen von der Weimarer Republik bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 539

Teilband II

III Organisationen, Institute und Initiativen der ›Westforschung‹

Michael Fablbusch

Deutschtumspolitik und Westdeutsche Forschungsgemeinschaft 569

*Lothar Mertens*Die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Förderung
der ›Westforschung‹ nach 1933 649*Gjalt R. Zondergeld*

»Nach Westen wollen wir fahren!«

Die Zeitschrift ›Westland‹ als Treffpunkt der ›Westraumforscher‹ 655

Hans-Paul Höpfner

Bonn als geistige Festung an der Westgrenze?

Zur Rolle und Bedeutung der ›Westforschung‹ an der Universität Bonn 1933–1945 673

Marlene Nikolay-Panter

Geschichte, Methode, Politik

Das Institut und die geschichtliche Landeskunde der Rheinlande 1920–1945 689

Wilfried Maxim

»Frontabschnitte« der ›Westforschung‹ in der Publizistik der Bonner Schule 715

Wolfgang Franz Werner

Der Provinzialverband der Rheinprovinz, seine Kulturarbeit

und die ›Westforschung‹ 741

Thomas Müller

Die Formierung des ›Grenzraums‹

Die ›Abteilung G‹ des Reichsinspektors und Landeshauptmanns Haake 763

Ralph Klein

Karl Wülfrath und das ›Rheinische Provinzialinstitut

für Sippen- und Volkskörperforschung‹ 791

Thomas Müller

»Ausgangsstellung zum Angriff«

Die ›Westforschung‹ der Technischen Hochschule Aachen 819

Marta Baerlecken, Ulrich Tiedau

Das Deutsch-Niederländische Forschungsinstitut an der Universität Köln 1931–1945

und der Aufbau des Faches Niederlandistik in der frühen Bundesrepublik 851

Martin Kröger

Die Praxis deutscher auswärtiger Kulturpolitik in den Niederlanden

zwischen den Weltkriegen 887

Frank-Rutger Hausmann

Das Deutsche (Wissenschaftliche) Institut in Brüssel (1941–1944) 907

IV Einzelne »Westforscher« und Kontinuitäten der »Westforschung« nach 1945

Karl Ditt

Die Politisierung der Kulturraumforschung im Dritten Reich

Das Beispiel Franz Petri 927

Klaus Pabst

»Blut und Boden auf Rheinische Art«

Gerhard Kallen, der Nationalsozialismus und der »Westraum« 945

Nikola Doll

Politisierung des Geistes

Der Kunsthistoriker Alfred Stange und die Bonner Kunstgeschichte

im Kontext nationalsozialistischer Expansionspolitik 979

Michael F. Feldkamp

Reichskirchengeschichtsschreibung und Grenzlandforschung

Zum wissenschaftlichen und publizistischen Werk des Bonner Historikers Leo Just (1901–1964) ... 1017

Helmut Gabel

»Seherische Wissenschaft«

Christoph Steding und die Niederlande 1037

Jan Zimmermann

Alfred Toepfers »Westschau« 1061

Peter Jan Knegtmans

Jan van Dam und die Reform des Unterrichtswesens

in den besetzten Niederlanden 1091

Joachim Lerchenmueller

Hans Ernst Schneiders/Hans Schwertes Niederlande-Arbeit

in den 1930er bis 1950er Jahren 1111

Bernd-A. Rusinek

»Westforschungs«-Traditionen nach 1945

Ein Versuch über Kontinuität 1141

V Anhang

English summaries XXX

Résumés français XXX

Abkürzungsverzeichnis XXX

Personenregister XXX

Institutionen- und Zeitschriftenregister XXX

Verzeichnis der Beitragenden XXX